Datenbanken in verschiedenen Formaten und Versionen gemeinsam nutzen, Teil 1
Versionen: Access 2010, 2007, 2003, 2002/XP und 2000

In vielen Unternehmen werden verschiedene Access-Versionen parallel eingesetzt. Als Entwickler oder Datenbank-Administrator müssen Sie sicherstellen, dass alle Mitarbeiter unabhängig von ihrer Access-Version oder einem bestimmten Datenbankformat auf alle gespeicherten Daten zugreifen und diese bearbeiten oder auswerten können. Wir zeigen, wie Sie dazu am besten vorgehen, welche Besonderheiten es zu beachten gibt und an wo es Probleme geben könnte.

Beginnen wir mit dem Datenbank-Format. Am universellsten verhalten sich Access 2010 und 2007: Mit diesen Versionen können Sie sowohl ACCDB- als auch MDB-Datenbanken öffnen. Für den Zugriff auf MDB-Datenbanken verwenden Access 2010 und 2007 einen "Kompatibilitätsmodus", der alle Funktionen aus den alten Versionen bereitstellt. Sie können sogar alte Replikations- oder Arbeitsgruppen-Datenbanken mit Access 2010 und 2007 öffnen, auch wenn das ACCDB-Format diese Features nicht unterstützt. Die aus früheren Access-Versionen bekannten Menüeinträge für die Benutzer- und Gruppenverwaltung und die Replikation finden Sie im Kompatibilitätsmodus von Access 2007 in der Multifunktionsleiste auf dem Register "Datenbanktools" in der Gruppe "Verwalten" unter den Symbolen *Benutzer und Berechtigungen* und *Replikationsoptionen*. Access 2010 stellt hier nur das Symbol *Replikationsoptionen* bereit; das Symbol *Benutzer und Berechtigungen* können Sie bei Bedarf per "Menüband anpassen" in eine eigene Gruppe wie "Kompatibilität" des Registers "Datenbanktools" mit der Einstellung "Alle Befehle" und Auswahl des ersten Eintrages "Benutzer und Berechtigungen" einbinden.

Den Arbeitsgruppenadministrator können Sie allerdings nicht mehr direkt oder per Anpassung über die Benutzeroberfläche, sondern nur über einen Umweg über das Direktfenster der VBA-IDE (**Alt+F11**, **Strg+G**) wie folgt aufrufen:

DoCmd.RunCommand acCmdWorkgroupAdministrator

Alternativ lässt sich der Arbeitsgruppenadministrator auch über ein Makro mit der Aktion "AusführenBefehl" (Access 2007) bzw. "AusführenMenübefehl" (Access 2010) und dem Parameter "Befehl: Arbeitsgruppenadministrator" aufrufen - dazu muss aber die Option *Alle Aktionen anzeigen* aktiviert sein! Der Speicherort der MDW spielt keine Rolle, er kann im Arbeitsgruppenadministrator beliebig gewählt werden.

Für die älteren Access-Versionen 2003, 2002/XP und 2000 gilt, dass sie die Datenbank-Formate der jeweiligen Vorgänger problemlos öffnen und über einen Kompatibilitätslayer bearbeiten können. Access 2003 kann also 2003-, 2002/XP- und 2000-Datenbanken, 2002/XP hingegen nur seine eigenen und die von Access 2000 öffnen. Datenbank-Formate der Nachfolger können generell nicht ohne vorherige Konvertierung genutzt werden, auch wenn wie bei Access 2003 und 2002/XP das gleiche Datenbank-Format zugrunde liegt wird.

Einige Besonderheiten sind noch in Bezug auf das von Access 2010 und 2007 verwendete ACCDB-Format zu erwähnen: Sofern nicht anders eingestellt, erstellt Access 2010 ACCDB-Datenbanken in einem Format, das mit beiden Versionen genutzt werden kann. Wenn Sie spezielle Features von Access 2010 nutzen, ist der Einsatz der Datenbank mit Access 2007 eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich. Die Einschränkungen bestehen dann zum Beispiel darin, dass Objekte, in denen spezielle Access 2010-Features verwendet wurden, nicht geöffnet werden können. Mitunter lässt sich aber auch die komplette Datenbank nicht mit Access 2007 öffnen, wenn sie beispielsweise auf eine Webdatenbank umgestellt wurde. Eine komplette Übersicht der Bedingungen, unter denen eine 2010er-ACCDB uneingeschränkt, eingeschränkt oder gar nicht in Access 2007 geöffnet werden kann, würde den Rahmen dieses Tipps der Woche sprengen, Microsoft hat eine Information unter der folgenden Adresse zum Abruf bereitgestellt:

[**http://msdn.microsoft.com/en-us/office/cc907897.aspx**](http://msdn.microsoft.com/en-us/office/cc907897.aspx)

Im zweiten Teil erläutern wir nächste Woche, wie Sie Tabellen so verknüpfen können, dass Anwender unabhängig von der eingesetzten Access-Version darauf zugreifen und wie Sie Datenbanken auch in Formaten älterer Versionen speichern und nutzen können.